

**SÜDWIND**  
Oberösterreich

**JETZT  
HANDELN**

Aktuell 01/2013



**Jahresbericht 2012  
Oberösterreich**

[www.suedwind-agentur.at/ooe](http://www.suedwind-agentur.at/ooe)

© Claudia Paulussen - Fotolia.com

## ZAHLEN & FAKTEN 2012

- 358 Mitglieder
- 87 Veranstaltungen mit
- 9733 TeilnehmerInnen
- 81 AktivistInnen auf der WearFair
- 4 Ausgaben des „Südwind Aktuell“ (Vereinszeitung), welches jeweils
- rund 9200 Personen über SÜDWIND informiert.

## VORSTANDSMITGLIEDER

- Harald Wildfellner (Vorsitzender)  
Fachbereichsleiter Gesellschaft & Politik, Volkshochschule Linz
- Gerda Huber  
(stellvertretende Vorsitzende)  
Landesschulinspektorin AHS a. D.
- Walter Sturm  
(stellvertretender Vorsitzender)  
Redakteur Abteilung  
Kommunikation, AK Linz
- Jürgen Bauer (Schriftführer)  
HS-Lehrer Englisch und Geschichte
- Patricia Alber  
Landtagsabgeordnete,  
Bezirksobfrau JVP Rohrbach
- Doris Eisenriegler  
Dritte Präsidentin des Landtags a.D.,  
Die Grünen Oberösterreich
- Margit Mayr  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin,  
FH Oberösterreich
- Hans Riedler  
Geschäftsführer der bischöflichen  
Arbeitslosenstiftung a. D.
- Gerda Weichsler-Hauer  
Zweite Präsidentin des Landtags,  
SPÖ Oberösterreich



## BILDUNGSARBEIT 2012

- 2242 TeilnehmerInnen bei 117 Workshops
- 13 Ausstellungen (2 im Museum Arbeitswelt Steyr)
- mit über 10.000 BesucherInnen
- 622 Entlehnungen in der Bibliothek

## STIMMEN VON STARKEN PERSÖNLICHKEITEN

2 LESUNGEN MIT FLUCHTGEFAHR

Wie leben Asylwerbende in Österreich? Warum haben sie ihre Heimat verlassen und mit welchen Hoffnungen sind sie nach Europa gekommen? Am 15.5.2012 in Ottensheim und 20.6.2012 in Linz thematisierten Betroffene diese Geschichten persönlich.

Das Buch „Dorthin kann ich nicht zurück – Flüchtlinge erzählen“ ist in Kooperation mit Südwind entstanden und enthält 25 Erzählungen von Asylwerbenden und einen Überblick über deren rechtliche Situation. Südwind-Vorstandsmitglied Hans Riedler und sein Wahlsohn Samuel Malwal aus dem Sudan haben persönlich zu diesem Buch beigetragen, das im Rahmen dieser Veran-



staltungen vorgestellt wurde. 110 BesucherInnen diskutieren in Ottensheim mit ihnen, Gunther Trübwasser (SOS-Menschenrechte) und Astrid Hackl (Aktion Bleiberecht) über die aktuelle Asylpolitik in

Österreich. Eine Kooperation mit der Buchhandlung BUCHplus machte eine Buchpräsentation in Linz möglich. 52 HörerInnen lauschten der Lesung von Herbert Baum und besuchten im Anschluss die Südwind Bibliothek. Eine gute Gelegenheit in den mehr als 3200 Materialien zu stöbern, die Südwind Oberösterreich Interessierten zur Verfügung stellt.

## SÜDWINDPREMIERE MIT KETTLY MARS IM STIFTERHAUS

Am 19. April machte die haitianische Schriftstellerin Kettly Mars auf ihrer Lesereise durch Deutschland und Österreich Station in Linz und las im Stifterhaus aus ihrem neuesten Roman „Wilde Zeiten“ (Litradukt 2012) über die Fallstricke des Lebens in Haiti während der Duvalier-Diktatur. Die kurzen Passagen im französischen Original waren für alle eine stimmungs- und klangvolle erste Annäherung. Die Linzer Autorin Margit Schreiner las anschließend aus der deutschen Übersetzung - mit großer Begeisterung für das Buch, sein Thema und seine Autorin, nachdem Regina Pintar vom Stifterhaus mit einem gelungenen Überblick und Einstieg für das Linzer Publikum den Abend eröffnet hatte. Für Südwind war der Abend eine gelungene Gelegenheit, in Zusammenarbeit mit dem Linzer Literaturhaus eine Bühne zu bieten für eine Stimme, die sonst in Linz kaum eine bekäme.

## DENK.MAL.GLOBAL.

VORTRAGSREIHE ZUM THEMA „DER GROSSE NAHRUNGSMITTEL-POKER“

Wie Rohstoffkrise, Nahrungsmittelknappheit, Spekulation und Landraub waren in diesem Jahr die thematischen Schwerpunkte der Vortragsreihe Denk.Mal.Global. von Südwind Oberösterreich und der VHS Linz. An den vier Vortragsabenden fanden sich insgesamt 485 BesucherInnen im Wissensturm ein.

Am ersten Abend ging Georg Rathwallner von der Arbeiterkammer OÖ der Frage nach „Warum wird unsere Nahrung immer teuer?“. Stephan Schulmeister vom Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung setzte sich in seinem Vortrag mit Nahrungsmitteln als Spekulationsobjekt auseinander. Brigitte Reisenberger von FIAN, der Internationalen Menschenrechtsorganisation für das Recht zu ernähren, sprach über Landraub in Afrika und dem Recht auf Nahrung. Zu den Auswirkungen hoher Energiepreise auf Wirtschaft und Gesellschaft referierte Michael

Cerveni, von der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik.

Neben den Vorträgen ergänzten die Ausstellung „Reis-Korn des Lebens“ im Wissensturm und die Vorführung des Films „Taste the Waste“ im Moviemonto die Veranstaltung.



# WEARFAIR 2012

BESUCHER/INNENREKORD UND GÄSTE AUS BANGLADESCH



Die WearFair 2012 – Österreichs Messe für faire und ökologische Mode – feierte in diesem Jahr ihr fünfjähriges Jubiläum. Nach vier erfolgreichen Jahren konnte von 28. - 30. September in der Tabakfabrik Linz erneut ein neuer Rekord verbucht werden: Mehr als 5000 BesucherInnen haben sich an den drei Messetagen bei 65 AusstellerInnen mit mehr als 120 internationalen Labels zu nachhaltiger, fairer und ökologischer Mode informiert und das ein oder andere neue Lieblingsstück für den nachhaltigen Kleiderschrank mit nach Hause genommen. Allein am Freitagabend bestaunten mehr als 700 begeisterte Modedfans einzigartige, innovative und anspruchsvolle Kreationen bei der Modenschau.

Gemeinsam mit dem neuen Veranstaltungspartner GLOBAL 2000 wurde der Bereich des Upcycling in diesem Jahr verstärkt. Upcycling ist die Schaffung neuer Produkte aus alten, nicht mehr gebrauchten. Oft ist das „alte Produkt“ noch als solches erkennbar. Aus alten Decken, Fallschirmen, Arbeitsmänteln,

Socken usw. werden neue, modische Teile genäht

## RAHMENPROGRAMM

In der spannenden Gesprächsrunde „Die Frau, die mein T-Shirt näht“ berichtete die routinierte Empowerment-Expertin Kalpana Rani gemeinsam mit der Präsidentin der Textilarbeiterinnen-Gewerkschaft, Lovely Yesmin, dem großen Publikum über die Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in Bangladesch.

Mitmach-Aktionen, Wissenswertes bei der

G'scheiten Insel, ein ExpertInnen-Brunch für FachbesucherInnen und ein interaktives Kasperl-Abenteuer für kleine und große ZuschauerInnen vervollständigten das Programm.

Auch auf der WearFair-Facebook-Seite mit bereits 2.500 Freunden waren die Rückmeldungen zur diesjährigen Messe überschwänglich. Kommentare wie „Sie war ein Traum ♥“ und „Beide auf der Wear Fair gekaufte Teile sind bereits Lieblingsstücke.“ freuen das WearFair-Team! Neuigkeiten gibt's auf [www.facebook.at/WearFair](http://www.facebook.at/WearFair) oder [www.wearfair.at](http://www.wearfair.at).

## WEARFAIR PICKNICK

Während der Klassischen Klangwolke am 9.9.2012 an der Donaulände luden Südwind-AktivistInnen zum Picknick um auf die Missstände in der globalen Kleiderproduktion aufmerksam zu machen. Im WearFair T-Shirt fanden sich zahlreiche Menschen ein, die gemeinsam ein Zeichen setzten.

Bei 5 weiteren Aktionen setzten sich Südwind-AktivistInnen 2012 in Oberösterreich in ihrer Freizeit für faire Arbeitsbedingungen weltweit ein. Gemeinsam sind wir stärker – Mitmachen erlaubt!



## CLEAN EURO

KONSUMKRITISCHE STADTSPAZIERGÄNGE IN LINZ

Seit Mai dieses Jahres bietet Südwind OÖ Gruppen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, an einer CleanEuro-Tour durch die Linzer Innenstadt teilzunehmen. Bisher wurden 15 Rundgänge mit rund 240 Personen im Alter von 13 bis 30 Jahren durchgeführt.

Die Besonderheit der konsumkritischen Stadtspaziergänge liegt darin, dass die Auseinandersetzung mit den globalen Auswirkungen unserer täglichen Konsumentscheidungen in Linzer Einkaufsstrassen, also direkt am Ort des Geschehens, stattfindet. Der inhaltliche Bogen spannt sich von den Begriffen Globalisierung, Konsum und Nachhaltigkeit hin zu einzelnen Konsumgütern wie Kleidung, Mobiltelefonen, Fußballen und Nahrungsmitteln. Im

Verlauf des zweistündigen Stadtrundganges werden mehrere Stationen durchlaufen. Er-



lebnisorientiert und anhand konkreter Beispiele werden komplexe Zusammenhänge wahrnehmbar, gleichzeitig wird Raum für die Diskussion möglicher Wege zum nachhaltigen Konsum geschaffen.

Die Rückmeldungen der Jugendlichen zeigen, dass sowohl die Inhalte, als auch die methodische Gestaltung des Stadtspaziergangs außerordentlich gut angenommen wurde. Neben der Gewinnung neuer Informationen, wurden insbesondere die anschauliche Aufbereitung der Themen und die interaktive Einbeziehung der Teilnehmenden lobend erwähnt. Gerade auch die Tatsache, dass die Auseinandersetzung mit dem Konsumverhalten direkt „vor Ort“ in den Einkaufsstrassen stattfindet, macht dieses neue Bildungsangebot spannend.

Dienstag, 11. Dezember 2012

# Wirtschaft

Wifo: Wirtschaftswuchs im 3. Quartal »Seite 8

ATX 2331,65 (+0,25%) Euro/Dollar 1,2930 (+0,19%) Gold (\$/Unze) 1712,50 (+0,65%) Dow Jones (Eröffnung) 13.147,22 (-0,06%)

Nach tödlichen Fabriksbränden geloben die Textildiskonter Besserung

Mahnwache bei C&A in Linz für die 121 Opfer des Brandes in Bangladesh

Ein Bild der Zerstörung hinterlässt der Brand in der Textilfabrik Tazreen in Bangladesh im November, wo auch für C&A gefertigt wurde.

# NEWS

## Faire Mode für Österreich

Messe für ökologische Bekleidung von 28. bis 30. September

# Kirchenzeitung

Diözese Linz

Fair-Trade-Expertin Susanne Loher darüber, wie unser Konsumverhalten die Welt verändert

## „Mehr Genuss als Überfluss“

Der faire Handel ist einer der wichtigsten Ansatzpunkte, um die Armut in der Welt zu verringern. KonsumentInnen müssen bewusst sein, dass billige Ware in Wahrheit einen sehr hohen Preis für Produzenten und Umwelt hat, erzählt Susanne Loher von „Südwind“ im Gespräch mit der Kirchenzeitung.

INTERVIEW: PAUL STUTZ

Worum geht es beim fairen Handel grob gesagt? Susanne Loher: Das umfasst sehr vieles. Es geht um faire Preise, das heißt, das Einkommen der Produzenten zu sichern, ein

anderer draufzahlt und etwa hohe Umweltkosten durch das Billigprinzip verursacht werden.

Bei der Fülle an Produkten ist es schwierig, sich KonsumentIn richtig zu entscheiden. Wird nicht zu viel an Verantwortung umgehängt? Loher: Mündige BürgerInnen zu sein ist eine Voraussetzung für unsere Verantwortung. Wir dürfen uns nicht ständig auf informieren. Wir dürfen uns auf keinen Fall zurücklehnen und darauf verlassen, dass allein die Politik etwas ändert.

Ich behaupte nicht, dass es nur um gute Sachen geht. Es geht auch um Verantwortung. Ich behaupte nicht, dass es nur um gute Sachen geht. Es geht auch um Verantwortung.

Tips total regional.

4,95€ wer bekommt wieviel?

Umwelt mit Aha-Effekt: Vom T-Shirt aus Bangladesh bis zu Handys. Neue, interessante Stadtparkwege von Südwind ÖÖ in Linz sind sofort auf, welche Auswirkungen unsere täglichen Einkäufe auf Menschen, die Umwelt und das Klima haben. Infos und Anmeldebücher unter Tel. 0732/7956640. Foto: Südwind ÖÖ

## Upcycling Award bei der WearFair in Linz

Am letzten Septemberwochenende wird Linz wieder zur „Modehauptstadt“ für nachhaltige Bekleidung: Bei der WearFair werden mehr als 120 „weltbewussteste“ Modemarken und 60 Aussteller aus ganz Europa in der Tabakfabrik erwartet. Neu dabei ist die Umweltschutzorganisation Global Award 2012 – beim „Upcycling Award 2012“ werden neue Produkte aus alten, nicht mehr gebrauchten erzeugt.

Linz (6. September)

## MEDIENECHO

Erfahrungsgemäß wirkt große Medienpräsenz oft besser als jede Werbung. Zeigen sich die Medien an einem Thema interessiert, ist die Gesprächsbereitschaft bei den politischen und wirtschaftlichen EntscheidungsträgerInnen ungleich größer. Hier sehen Sie einen kleinen Ausschnitt der aus unserer Pressearbeit resultierenden Artikel.

Insgesamt konnten wir 2012 mit 104 Medienbeiträgen (4 TV-Beitrag, 7 Radiointerviews, 93 Artikel in Printmedien) Oberösterreichern zu globalen Themen informieren.

# Die Presse

FREI SEIT 1848

# Kronenzeitung

www.krone.at

Seite 23

Am Freitag, 28. September (20 Uhr), findet die Modenschau statt

Linz

Für faire Mode hat die Arbeiterkammer

## MESSE

### Upcycling: Award für faire Mode

Die WearFair, österreichische Messe für Mode mit ökologischem Anspruch, geht in die fünfte Runde und präsentiert sich dabei mit eigenem Award. Das Thema: Upcycling. Die besten Designs werden per Onlinevoting ermittelt. 28. 9., Tabakfabrik Linz, Ludlgasse 19, 20 Uhr

## Linz wird ökologisches Mode-Mekka

Die WearFair 2012 findet von 28. bis 30. September statt

Zum fünften Mal wird Linz heuer wieder zum „Mekka“ für ökologische und faire Mode. Denn von 28. bis 30. September findet die WearFair mit einem vielfältigen Programm in der Tabakfabrik statt.

60 Aussteller präsentieren ihre Modemarken und umweltfreundliche Produkte. rFair können nicht

Trends informieren, es gibt auch eine Modeschau. Expertendiskussionen, eine Nähkiche und einen „Pimp my Shirt“-Stand. Beim Familientag am Sonntag wird ein eigenes Kinderprogramm geboten. Weitere Infos gibt's unter

## HERZLICHEN DANK ...

.... all unseren Vorstandsmitgliedern & AktivistInnen, Mitgliedern, SpenderInnen und unseren KooperationspartnerInnen. Ein besonderer Dank gilt auch unseren FördergeberInnen:

LAND OBERÖSTERREICH AK Linz verändert FAIRTRADE EZA NATÜRLICH FAIR

pb österreichische gesellschaft für politische bildung Rudi Anshober Landesrat für Umwelt, Energie, Wasser und KonsumentInnenenschutz

# KURIER

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR ÖSTERREICH

Hofer kauft sich eine Hose... (1/2)

Klima-Blog „Woche 14: Die „Wear Fair“ gastiert in Linz. Ich traf mich anlässlich der Mode-Messe mit einer Expertin zum Gespräch. Ort: der kürzlich eröffnete „Muso Koroni“.

Letztes Update am 28.09.2012, 06:12

muso koroni VEGAN. FAIR. OR

# BEZIRKS RUNDSCHAU

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider

Die einstige „Ökomode“ hat längst ihr verstaubtes Image abgelegt und strahlt in frischen Farben.

BEZIRK (Linz). Moderne Schnitte, fließende Stoffe und frische Farben halten Einzug in den Kleiderschrank umweltbewusster Trendsetter. Pioniere in Österreich waren dabei die Designer von „Göttin des Glücks“, das erste und bis jetzt einzige Modelabel im Land, das Fair-Trade-Mode aus Biobaumwolle produziert. Von den Rohstoffen über die Verarbeitung bis hin zu Handel und Transport wird ein fairer und schonender Umgang mit Mensch und Natur garantiert. Daneben gibt es aber viele weitere Labels, die grüne Mode anbieten. Auf der Plattform www.wearfair.at können grüne Modeläden in der Umgebung gefunden sowie eine Vielzahl an grünen Online-Shops durchforstet werden. Es gibt eine Vielzahl an Gütesiegeln und Qualitätszeichen, die grüne Mode versprechen. Ein gesetzlich geschütztes Zertifikat gibt es jedoch noch nicht. Vielen bekannt ist Fairtrade, doch das Siegel ist ein reines Sozial-Zertifikat und gibt keinen Aufschluss über den Handel mit Biobaumwolle. Beim Siegel „GOTS“ steht hingegen der ökologische Anbau im Vordergrund. Ebenso das BEST-Siegel, das derzeit den höchsten Standard an textiler

Biobaumwolle, unter fairen Bedingungen verarbeitet, wird zu diesem Kleid. (Foto: Patricia Weisskirchner)

## WIR MOBILISIEREN FÜR GLOBALE GERECHTIGKEIT

Machen Sie mit! Als Mitglied! [www.suedwind.at/mitglied](http://www.suedwind.at/mitglied)